

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Gottfried Müller an August Hermann Francke.

Müller, Gottfried

Halle (Saale), 15.04.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53862)

Lehrstuhlinhaber und Schriftsteller,
Schriftsteller Herr Professor. 44

Der Hr. Doctin habe insofern nicht anders rath
können, als dass sie ihre Wohnung suchte, die
in Ländern gerade stünde, woher, wenn kein
Wort darüber zu hören sei, durch ihre
Länge unter den Eleganten der Pracht,
sich übergeben, und sich adieu vitae
dem Gebrauch reserviren. Weil periculum
in mora zu sein ist, so will ichs Vor,
Mittag auf 8 Uhr mit dem Notario drauß
sein, der Professor aber noch beliben, Roman,
der mit Special. Wolnauß dasi insofern
daß die donation noch der Pracht sein soll.

acceptare. Wenn die abends findend vor sich ein paar
Mannschaften als Jünger des Notarij mit
bringende. Während die Notarij menagiert
die Jünger des Notarij vor sich stehen
zst. Der gebet und Moserollert
es ist mir, und bin mit viel Respekt

für Jünger.

M. Professore

Leipzig
1720.

sympliciter
Grafen.



A Monsieur
Monsieur Francke, Profes-
seur en Théologie fort célèbre
à
Son Logis.